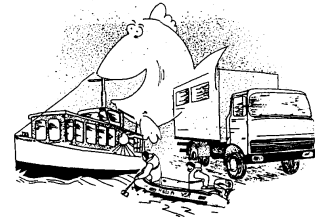


Pressemitteilung
vom

VSR-Gewässerschutz e.V.



Tel. 02831 980281 und 0170 3856076
Fax 02831 976526

eMail VSR-Information@VSR-Gewaesserschutz.de
Web.Seite www.VSR-Gewaesserschutz.de



Mitglied im „Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V.“

Seite 1 von 3

Die Ruhr

–

ein deutscher Mittelgebirgsfluss wird durch die Landwirtschaft gebeutelt

Einen traumhaften Nitratwert von nur 3,5 Milligramm pro Liter (mg/l) stellten die Mitglieder vom Verein zum Schutze des Rheins und seiner Nebenflüsse (VSR-Gewässerschutz) bei ihrer Messfahrt im April in der Ruhrquelle fest. Sobald der Bach landwirtschaftlich genutzte Gebiete erreichte, stiegen die Nitratkonzentrationen aber an. In Olsberg fanden die Umweltschützer schon 9,8 mg/l. Bis Wickede kletterte die Belastung auf 17,3 mg/l an. Nach dem Zufluss von Lenne und Volme sank die Konzentration wieder geringfügig auf 14 mg/l Nitrat. In Wetter stellten die Gewässerschützer dann wieder einen hohen Nitratwert mit 15,8 mg/l fest. Zwischen Witten und der Ruhrmündung in den Rhein bei Duisburg sanken die Werte etwas, bewegten sich aber immer im Bereich zwischen 12,7 und 13,9 mg/l.

Für die Trinkwasserversorgung stellen die Nitratkonzentrationen in der Ruhr kein Problem dar; der Trinkwassergrenzwert von 50 mg/l wird weit unterschritten. Aber ein guter Zustand, wie in der Wasserrahmenrichtlinie gefordert wird, ist bei diesen festgestellten Belastungen nur im Oberlauf zu erreichen. Nach den Vorgaben der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) dürfte das Ruhrwasser für einen guten Zustand höchstens 11 mg/l Nitrat aufweisen.

„Doch die Ruhr trägt auch als Nebenfluss zur Nitratbelastung des Rheins bei, der an der Grenze zu Niederlande als auch an der Mündung in die Nordsee eine zu hohe

Pressemitteilung VSR-Gewässerschutz e.V.

Tel. 02831 980281 und 0170 3856076

47608 Geldern, Egmondstr, 5

Seite 2 von 3

Nitratfracht aufweist und damit die Entstehung von Schaum und Algenblüten an den Stränden fördert.“ so Susanne Bareiß-Gülzow. Der »Rat von Sachverständigen für Umweltfragen« der Bundesregierung (SRU) fordert für die in die Nordsee mündenden Flüsse einen Gesamtstickstoffgehalt von höchstens 0,6 bis 1,8 Milligramm pro Liter. Umgerechnet auf Nitrat würde sich hieraus ein maximaler Wert von 7,9 mg/l ergeben. Dieser Nitratwert wird im Rhein immer noch überschritten und führt somit zur übermäßigen Algenentwicklung.

Der Ruhrverband konnte durch den massiven Ausbau der Kläranlagen die Stickstoffe in der Ruhr stark reduzieren. Anders sieht es bei den Stickstoffen aus den diffusen Belastungen wie zusickerndes Grundwasser, Oberflächenabfluss und Drainagen aus. Hier gibt es keine nachgeschaltete technische Lösung, sondern die Problemlösung muss an der Quelle erfolgen - der Stickstoffeinsatz auf den Ackerflächen muss reduziert werden. Bereits im Umweltgutachten 2004 hat der »Sachverständigen Rat für Umweltfragen« der Bundesregierung (SRU) darauf hingewiesen, dass solange kein Trendumkehr bei der gegenwärtigen Düngerpraxis vollzogen wird, mit gleichbleibenden oder sogar mit einer höheren Nitratwerten im Grundwasser zu rechnen ist. Insbesondere durch eine Düngung zum falschen Zeitpunkt oder mit zu großen Mengen aufgrund ungenügender Informationen über den Nährstoffvorrat im Boden kommt es zu einer unnötigen Nitratauswaschung ins Grundwasser. Das nitratreiche Grundwasser aus dem Einzugsgebiet der Ruhr führt dann zu einer Erhöhung der Nitratkonzentration im Fluss.

„Solange große Bereich des Grundwassers über 25 mg/l Nitrat enthalten wird die Ruhr als Nebenfluss des Rheins weiterhin eine zu hohe Nitratfracht in die Nordsee beisteuern. Meeresschutz fängt im Binnenland an und nicht erst an der Küste.“ so Susanne Bareiß-Gülzow, Vorsitzende vom VSR-Gewässerschutz. Der VSR-Gewässerschutz fordert mehr finanzielle Anreize für Landwirte die auf den Ackerflächen den Stickstoffüberschuss reduzieren und so einen großen Beitrag zum Gewässerschutz leisten. So muss die neue Landesregierung dafür sorgen, dass noch mehr Landwirte ihren konventionellen Betrieb auf den ökologischen Landbau umstellen können.

Pressemitteilung VSR-Gewässerschutz e.V.

Tel. 02831 980281 und 0170 3856076

47608 Geldern, Egmondstr, 5

Seite 3 von 3

Messwerte in der Ruhr	Nitrat in mg/l
Ruhr oberhalb Wehr in Duisburg	13,6
Mülheim	13,9
Kettwig	12,9
Kupferdreh	12,7
Hattingen-Niederwenigern	13,9
Witten-Heven	13,8
Wetter	15,8
Herdecke	14,0
Schwerte-Westhofen	17,3
Wickede	15,6
Arnsberg-Neheim	15,0
Freienohl	14,3
Meschede	14,6
Olsberg	9,8
Ruhrquelle	3,5

Geldern, im Juli 10



Dipl.-Phys. Harald Gülzow

Pressesprecher

- **Der direkte Kontakt: 0170 3856076**
- Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter www.VSR-Gewaesserschutz.de
- Bildmaterial finden Sie unter <http://www.vsr-gewaesserschutz.de/28.html>
- Möchten Sie diese und weitere Pressemitteilung gern per eMail erhalten, so senden Sie uns bitte eine Nachricht unter VSR-Information@VSR-Gewaesserschutz.de